



4.9.2012, gik

Karin Giacomuzzi
Leiterin Information
Kernkraftwerk Leibstadt

Telefon: +41 (0)56 267 72 38
Fax: +41 (0)56 267 71 00
medien@kkl.ch
www.kkl.ch

Medienmitteilung

Kernkraftwerk Leibstadt AG

Meldepflichtiger Befund an der Schweissnaht eines Speisewasser-Stutzens

Das Kernkraftwerk Leibstadt hat dem ENSI in der letzten Woche mitgeteilt, dass es an einer Schweissnaht eines Speisewasser-Stutzens einen meldepflichtigen Befund registriert hat. Zurzeit laufen die Abklärungen, welches Verfahren zur Reparatur angewendet wird.

Das Kernkraftwerk Leibstadt hat im Zuge der Jahreshauptrevision 2012 verschiedene Ultraschall-Prüfungen am Reaktordruckbehälter durchgeführt. Dabei wurde an einer Schweissnaht eines Speisewasser-Stutzens ein meldepflichtiger Befund registriert. Das Speisewassersystem verfügt über insgesamt sechs dieser Stutzen, wobei die restlichen fünf ohne Befund waren.

Der erwähnte Stutzen stammt aus dem Werk RDM, das unlängst wegen den Ergebnissen an einem Reaktor in Belgien in den Medien war. „Da nicht das Grundmaterial wie in Belgien sondern die Schweissnaht betroffen ist, schliessen wir einen Zusammenhang zur Problematik in Belgien aus“, betont Dr. Andreas Pfeiffer, Kernkraftwerksleiter.

Zur Reparatur stehen mehrere Verfahren zur Auswahl. Das Kernkraftwerk prüft nun in Abstimmung mit dem ENSI, welche der Möglichkeiten für das KKL in Frage kommt.

Inwieweit die Jahreshauptrevision aufgrund der erforderlichen Reparatur verlängert werden muss, hängt von den notwendigen Arbeiten ab und kann zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht gesagt werden.